

»Mit Hirn, nicht mit Kraft«

Ausbildungsseminar mit Weltmeister Helmut Huber beim Schäferhundverein

Kempten – Wie lernen Hunde am leichtesten? Und wie wird aus dem besten Freund des Menschen nicht nur ein zuverlässiger Begleiter, sondern auch ein erfolgreicher Sporthund? Tipps und Anregungen zu diesen Themen gab es vor kurzem in der Ortsgruppe des Schäferhundvereins in Kempten im Rahmen eines besonderen Ausbildungsseminar: Die Ortsgruppe holte den zweifachen Weltmeister Helmut Huber als Referenten nach Kempten. Entsprechend groß war der Andrang. Rund 100 Hundeführer aus ganz Bayern waren gekommen, um sich Tipps vom Profi geben zu lassen.

„Alles was früher mal war, ist heute nicht mehr aktuell“, stellte Huber gleich zu Beginn seines Seminars klar. Wo früher in der Hundeausbildung mit Zwang gearbeitet wurde, setzen die modernen Ausbildungsmethoden auf Spiel und

Konsequenz. Gewünschtes Verhalten wird belohnt, unerwünschtes Verhalten korrigiert. Hubers Botschaft an die anwesenden Hundeführer: „Hunde lernen nur, wenn sie stressfrei sind!“ Der Hund müsse verstehen, was er falsch gemacht hat – und auch, was richtig war.

Sich Gedanken machen

Immer wieder brachte Helmut Huber, der 2012 und 2013 mit seinem Schäferhund Hank vom Weinbergblick die WUSV-Weltmeisterschaft gewinnen konnte, den Kern seiner Hundeausbildung auf den Punkt: „Arbeitet mit Hirn, nicht mit Kraft!“ Und dazu gehöre eben auch, sich Gedanken zu machen, was den Hund wirklich motiviert, damit das Training auf dem Hundeplatz für das Tier eine spannende Lehrstunde wird. Charmanter Nebeneffekt: Hund und Hundehalter bekommen einen Blick füreinander und werden so zu einem ech-

– ANZEIGE –



MAZDA **HYUNDAI**
Service & Vertriebspartner

BROSCH
Autohaus

Heubachstraße 3
87471 Durach - Kempten
☎ 08 31/96 01 63-0
www.auto-brosch.de

ten Team. Nicht nur auf dem Hundeplatz.

Die Anregungen des Weltmeisters und Zuchtstrategien für den Schäferhund waren im Anschluss an das Ausbildungsseminar Thema des 2. Allgäuer Diskussionsabend, zu dem auch der Bundeszuchtwart des Schäferhundvereins, Lothar Quoll,

als Referent geladen war. Bis in den späten Abend diskutierten die Anwesenden engagiert zusammen mit den Referenten.

Den „Allgäuer Diskussionsabend“ hatte die OG Kempten im vergangenen ins Leben gerufen, um Hundesportler, Hundezüchter und Freunde des Deutschen Schäferhundes zu aktuellen Themen an einen Tisch zu bekommen.

Interessierte Hundehalter können in der OG Kempten Junghundekurse belegen. Die Übungseinheiten finden im Rahmen des regelmäßigen Übungsbetriebes auf dem Übungsplatz an der Daimlerstraße statt. Beginn ist immer samstags um 14 Uhr. kb

Kreisbote
online lesen!

www.kreisbote.de